

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Paderborn e.V.

Tätigkeitsbericht 2009

1. Veranstaltungen zur „Woche der Brüderlichkeit“

Sonntag, 18. März: **Festakt** in Zusammenarbeit mit der Stadt Paderborn. Prof. Dr. em. Erich Zenger, Träger der Buber-Rosenzweig-Medaille 2009, spricht zu „Die Bibel Israels – Grundlegung des christlich-jüdischen Dialogs“. Es spielt der Paderborner Saxophonist Ulrich Lettermann (ca. 120 Teilnehmer).

Mittwoch, 11. März 2009, 19.30 Uhr, Rabbi Prof. Jonathan Magonet (London) referiert zu „**Die Zehn Gebote heute**“. Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Lukaskirche, der Gemeinde Maria zur Höhe und dem Dekanatsbildungswerk (72 Teilnehmer).

2. Tagungen, Seminare und Studienfahrten:

Sonntag, 15. März: Tagesfahrt nach Osnabrück in die Sonderausstellung des Felix-Nussbaum-Museums „**Die verborgene Spur – Jüdische Wege durch die Moderne**“ (16 Teilnehmer).

Samstag, 24. April: **Tagesfahrt nach Bergen-Belsen** mit dem Amt für Jugendarbeit des evangelischen Kirchenkreises Paderborn und dem Verein „Gedenktag 2. April in Wewelsburg – Verein wider das Vergessen und für Demokratie e.V.“ (44 Teilnehmer, darunter mehr als die Hälfte Jugendliche und junge Erwachsene bis 26).

12. bis 14. Juni: **Exkursion nach Hamburg** (20 Teilnehmer).

Freitag, 4. September: **Führung über den jüdischen Friedhof an der Warburger Straße** mit Monika Schrader-Bewermeier (mehr als 30 Teilnehmer).

Freitag, 9. Oktober: **Führung zu jüdischen Stätten Paderborns** mit Monika Schrader-Bewermeier und Günter Bitterberg (zwei Gruppen mit jeweils ca. 20 Teilnehmern).

3. Einzelvorträge und Vortragsreihen:

Donnerstag, 26. März: „**Hamburg und die Sephardim**“, mit Michael Studemund-Halévy, Hamburg (16 Teilnehmer).

Donnerstag, 23. April: „**Hamburg im Nationalsozialismus**“ mit Sylvia Necker, Hamburg (27 Teilnehmer)

Mittwoch, 27. Mai: „**Menschliche Freiheit im Gottesverhältnis**“ mit Rabbiner Jonah Sievers, Braunschweig. Der Vortrag war Teil des Dialog-Seminars „Judentum, Christentum und Islam“ an der Universität Paderborn.

Donnerstag, 2. Juni: **Nahostgesprächskreis** mit Günter Bitterberg (7 Teilnehmer).

Mittwoch, 17. Juni: „**Theologie nach Auschwitz**“, mit Prof. Dr. Jürgen Manemann, Erfurt, in Zusammenarbeit mit der KHG Paderborn (24 Teilnehmer).

Mittwoch, 24. Juni: „**Der Historikerstreit in Israel**“ mit Dr. Uri Robert Kaufmann, Heidelberg (37 Teilnehmer).

Dienstag, 27. Oktober: „**Die Spiritualität des jüdischen Gottesdienstes**“ mit Rabbiner Avichai Apel, Dortmund, in Zusammenarbeit mit der Jüdischen Kultusgemeinde Paderborn (28 Teilnehmer).

Donnerstag, 3. Dezember: **Nahostgesprächskreis**, moderiert von Günter Bitterberg. Dr. Ghaleb Natour, Aachen, sprach über „Die palästinensischen Araber in Israel (Ursprung/Geschichte, heutige Situation, Zukunft)“. (ca. 30 Hörer)

4. Gedenkveranstaltungen:

27. Januar: **Ökumenische Andacht** am Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus im Hohen Dom zu Paderborn, gestaltet von Domkapitular Theodor Ahrens, Superintendentin Anke Schröder und der Kantorei der ev. Abdinghofgemeinde Paderborn.

9. November: **Gedenkstunde für die ermordeten Paderborner Juden und Jüdinnen** am Mahnmal an der Alten Synagoge (ca. 250 Teilnehmer). Die Ansprache hielt Landrat Manfred Müller, der musikalische Rahmen wurde vom Paderborner Musiker René Madrid auf dem Akkordeon gestaltet. Auf Initiative unserer Gesellschaft hin wurde am 09. November von der Stadt Paderborn eine Gedenktafel für die 1938 zerstörte Synagoge enthüllt.

5. Kulturelle Veranstaltungen:

Dienstag, 24. November: „**Eingezweifelt in Gott – Variationen über ein verlorenes Thema**“, Eleazar Benyoetz liest aus seiner Dichtung und seiner Prosa. In Zusammenarbeit mit den Instituten für katholische und evangelische Theologie und dem Jenny-Aloni-Archiv an der Universität Paderborn.

6. Interne Veranstaltungen

3. Februar: **Mitgliederversammlung.**

Der **Vorstand** trat am 14. Januar und 23. September zusammen.

Der **kleine Vorstand** tagte am 26. März, 2. Juni und am 17. Dezember. Ständige Teilnehmer sind Prof. Dr. Hubert Frankemölle als katholischer Vorsitzender, Dr. Markus Hentschel als evangelischer Vorsitzender, Christa Klepp als Schatzmeisterin und Brigitte Lutz als Geschäftsführerin.

7. Jugendarbeit

Tagesfahrt nach Bergen-Belsen (s. unter 2.)

Die folgenden **Angebote** können ganzjährig von Schulen und von kirchlichen, politischen und gesellschaftlichen Gruppen aller Altersstufen in Anspruch genommen werden.

- Führungen durch die Paderborner Synagoge mit Monika Schrader-Bewermeier.
- Führungen über den jüdischen Friedhof an der Warburger Straße mit Monika Schrader-Bewermeier
- Günther Bitterberg und Monika Schrader-Bewermeier bieten außerdem Führungen zu jüdischen Stätten Paderborns an.
- Dr. Margit Naarmann macht zwei Angebote: Sie ist bereit, Paderborner jüdische Familien und ihre Schicksale vorzustellen, und sie bietet auf Wunsch im Sommerhalbjahr einen Stadtrundgang auf jüdischen Spuren an.
- Frau Dr. Antje Telgenbüscher berichtet über Kriegserlebnisse von Paderbornerinnen und Zwangsarbeiterinnen in Paderborn und zeigt jüngeren Schüler/innen Spuren der Verfolgung in Paderborn auf.
- Die Ausstellung „Das Ghetto“, die große gerahmte Fotos aus dem Warschauer Ghetto vom September 1941 zeigt, kann entliehen werden.

8. Sonstige Aktivitäten der eigenen Gesellschaft:

Hubert Frankemölle:

- Mitglied im Vorstand des Deutschen Koordinierungsrates der Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit

- Mitorganisator der jährlichen Treffen der Rabbiner in Deutschland mit Mitgliedern der Deutschen Bischofskonferenz und der Evangelischen Kirche in Deutschland in der "Woche der Brüderlichkeit" im Auftrag des DKR. 2009 fand das Treffen in Hamburg statt.
- Mitglied im Gesprächskreis "Juden und Christen" beim Zentralkomitee der Deutschen Katholiken.
- Mitglied in der "Unterkommission für die religiösen Beziehungen zum Judentum" der Deutschen Bischofskonferenz.
- Mitglied im Beirat des Jenny-Aloni-Archivs an der Universität Paderborn.
- diverse Vorträge, auch vor Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit.

Markus Hentschel und Brigitte Lutz:

Mitarbeit im Ausschuss für Theologie, Gottesdienst und Ökumene des Kirchenkreises Paderborn

Katharina Meermeier und Monika Schrader-Bewermeier:

Sie betreuten vom 15. August bis 1. September Nurit Kleingrub aus Ramat Gan und ihre Begleiterin Josepha Kafri. Nurit Kleingrub ist eine Tochter der Paderborner Jüdin Hilde Kosses, die 1939 nach Palästina fliehen konnte. Die Einladungen an ehemalige Paderborner Juden werden alljährlich von der GCJZ Pb vorbereitet und von der Stadt Paderborn ausgesprochen und finanziert.

Monika Schrader-Bewermeier und Günter Bitterberg:

Sie boten die oben erwähnten Führungen an.

9. Teilnahme an DKR- und anderen Veranstaltungen

- Freitag, 13. Februar: Teilnahme an der Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit von NRW in Krefeld (Klepp und Lutz)
- 27.2.-2.3.: „Woche der Brüderlichkeit“ in Hamburg (Frankemölle)
- 17.9.: Rabbiner-Brandt-Vorlesung in Dortmund (Frankemölle)
- 6. bis 8. November: Studien- und Geschäftsführertagung in Saarbrücken (Lutz)

10. Öffentlichkeitsarbeit

- Erstellung des ökumenischen Festtagskalenders 2009
- Erstellung einer neuen, detaillierten Homepage. Sie steht seit dem Sommer 2009 unter www.gcjz-paderborn.de im Netz.

11. Mitgliederstatistik

Mitgliederzahl am 31.12.2009: 271

12. Tendenzen und Problemanzeigen

Die Mitgliederzahlen sinken. Es fällt schwer, junge Erwachsene als Mitglieder zu gewinnen, doch zeigen sie großes Interesse an Gedenkstättenfahrten und Führungen.

Kooperationen mit anderen Veranstaltern: Der Synergieeffekt von Kooperationen ist beachtlich. Er bringt neue Interessenten in Kontakt zu unserer Gesellschaft. Ob das zu neuen Mitgliedschaften führt, bleibt abzuwarten. Auch die neugestaltete Homepage erschließt uns neue Personenkreise.